

PGT GmbH • Sedanstr. 48 • 30161 Hannover • Germany

Stadt Burgdorf

Tiefbauabteilung

z.Hd. Frau Vollmert

Vor dem Hannoverschen Tor 27

31303 Burgdorf

**Umwelt**

**Verkehr**

**Stadtplanung**

Sedanstr. 48  
30161 Hannover  
Germany  
Tel.: +49 (0) 511-38 39 4-0  
Fax: +49 (0) 511-33 22 82  
E-mail: Post@PGT-Hannover.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Hannover,

MZ/Ri-bs

17.10.2012

F:\DATEIEN\Burgdorf\P2345.Burgdorf (Ausbau Schwarzer Herzog)\P2345\_B\_121017\_Burgdorf.docx

**Projekt: Ausbau Knotenpunkt Schwarzer Herzog in Burgdorf**  
**Hier: Anregungen und Bedenken**

Sehr geehrte Frau Vollmert,

wie gewünscht nachfolgend unsere Kommentare zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken. Im Verfahren wurden sowohl die betroffenen Anlieger als auch die Verbände und TÖBs beteiligt. Aus der Beteiligung heraus ergeben sich im Wesentlichen folgende Änderungen, die in der Planung berücksichtigt wurden:

- Aufhebung der direkten Zufahrt des Radweges in den Kreisverkehrsplatz, hierfür wurde alternativ in der Braunschweiger Straße eine Anbindemöglichkeit des Radweges geschaffen.
- Veränderung der Einfahrtsituation zum Blumenladen in Anpassung der erforderlichen Fahrkurven aufgrund der veränderten Fahrbedingungen.

Die Anregungen des SoVD sind in der Planung bereits berücksichtigt, der SoVD begrüßt diese Planung.

Die Anregungen des ADFC sind in der Planung ebenfalls berücksichtigt (vgl. Aufhebung der direkten Zufahrt des Radweges in den Kreisel). Die weiteren Anregungen des ADFC im Verlauf der Immenser Straße werden von der Stadt sukzessive umgesetzt und sind mit der NLStBV bereits abgestimmt.

Die Anregungen der Polizei wurden ebenfalls berücksichtigt, die Einmündungstrichter wurden entsprechend dem Merkblatt für kleine Kreisverkehre so weit verringert, dass die nach StVO zugelassenen Verkehre fahren können. Auch die geforderte Lösung der Vermischung von Rad- und Kfz-Verkehr vor den Furten im Kreisverkehr ist umgesetzt. In Bezug auf die angesprochenen Maßnahmen der Schleife ist jeweils eine detaillierte Abstimmung im weiteren Verlauf unabhängig von der planzugenehmigenden Maßnahme zu sehen.

Der Busbetreiber RegioBus GmbH hat keine Einwände gegen die Planung, da die Planung zuvor mit dem Betreiber intensiv abgestimmt wurde.

Die Region Hannover stimmt der Maßnahme in ihrer Stellungnahme ebenfalls zu. Es ist darauf hinweisen, dass hier keine Tempo-30-Zone eingerichtet werden soll, sondern lediglich ein Teilabschnitt mit dem Zeichen 274-53 StVO (zul. Höchstgeschwindigkeit 30 km/h).

Von den weiteren zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange liegt jeweils die Zustimmung vor.

Zu den Fragen der Anliegerabstimmung wird generell wie folgt Stellung genommen: Der Kreisverkehrsplatz in seiner vorgesehenen Lage ist aus Gründen der fahrgeometrischen Anforderungen nicht weiter in Richtung Süden zu verschieben. Darüber hinaus wäre in diesem Fall ein erheblicher Teil der stadtbildprägenden Grünfläche (vgl. ISEK) in Anspruch genommen, welche die Einfahrtsituation in die historische Altstadt, die durch „grüne Tore“ unterstützt werden soll, konterkarieren würde.

Die generelle Skepsis gegenüber dem Kreisverkehrsplatz in der Benutzung als Mischverkehrsfläche für Fahrräder und Kfz ist durch die Statistiken und die Erkenntnisse der Radverkehrsforschung widerlegt.

Die Anbindung des Blumengeschäftes „Vier Jahreszeiten“ wird entsprechend der Anforderungen gelöst. Die Insel ist überfahrbar, ggf. kann die Form der Grünfläche angepasst werden.

Inwieweit eine Absperrung die direkte Durchfahrt aus der Straße „Am Försterberg“ behindern soll, muss durch einen Ortstermin geklärt werden, ist allerdings nicht Angelegenheit der Plangenehmigung, sondern einer verkehrsbehördlichen Anordnung.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Heinz Mazur  
- Geschäftsführer -